

Wir schaffen Chancen

Kommunalwahlprogramm 2021

SPD Kassel-Stadt

1 **Vorwort**

2 Die Menschen in Kassel blicken heute selbstbewusst auf ihre Stadt. Kassel hat nach 15
3 erfolgreichen Jahren SPD-Regierung eine hohe Beschäftigungsquote, eine boomende
4 Wirtschaft und historisch niedrige Arbeitslosenzahlen. Unsere Erfolge sind sichtbar.
5 Gutes Leben, sozialer Frieden und zukunftssichere Arbeitsplätze prägen unsere Stadt.
6 Das verdanken wir alle dem Fleiß und Ideenreichtum der Menschen Kassels. Sie sind
7 das Herz einer Stadt, die stetig wächst und in der die Menschen Solidarität und soziale
8 Gerechtigkeit besonders achten. Das haben wir zusammen mit den Bürger*innen
9 Kassels während der Corona-Krise erneut bewiesen. Auf diese Erfolge können wir stolz
10 sein.

11 Die SPD hat als führende politische Kraft die richtigen Weichen gestellt. Gute Arbeit zu
12 ermöglichen, bei der Beruf, Familie und Freizeit zusammenpassen, ist Maßstab unserer
13 politischen Arbeit. So schafften wir die Grundlagen für ein immer besseres Leben und
14 Arbeiten in Kassel. Im Sinne einer sozialen Stadt haben wir jenen Menschen Hilfe
15 geboten, die sie am meisten benötigen. Im Sinne einer toleranten und weltoffenen Stadt
16 haben wir uns immer wieder dem Hass und der Ausgrenzung entgegengestellt.

17 Klimaschutz, Automatisierung und Digitalisierung stellen für die SPD die größten
18 sozialen Herausforderungen der kommenden Jahre dar. Diesen Aufgaben begegnen
19 wir mit einem Programm, in dem Wohnen, Arbeiten, soziale Gerechtigkeit und die
20 Bildung in Kassel im Zentrum stehen. Ureigenste Aufgabe der Sozialdemokratie ist es,
21 immer wieder auch gegensätzliche Interessen in Einklang zu bringen. Bezahlbares und
22 zugleich klimaneutrales Wohnen, persönliche Mobilitätsbedürfnisse und die notwendige
23 Verkehrswende, epochale wirtschaftliche Umbrüche und gute Arbeit: Zu all diesen
24 Gegensätzen liefert die SPD Kassel mit diesem Programm Antworten und Lösungen.
25 Wir stellen dabei die Menschen in den Mittelpunkt, nehmen sie mit und bieten ihnen
26 Chancen und Teilhabe. Die SPD steht dabei für eine Politik mit Sachverstand, Weitblick
27 und einem offenen Ohr. Was auch immer kommen mag: Kassel kann's! Die SPD
28 macht's.

29 Wir wollen weiterhin Hilfe und Unterstützung jenen Menschen bieten, die sie am
30 meisten benötigen, und gemeinsam mit allen Bürger*innen das beste Zuhause der
31 Zukunft gestalten. Damit das gelingt, kämpft die Kasseler Sozialdemokratie für eine
32 deutliche politische Mehrheit.

33 **Wirtschaft, die hier Arbeit bietet**

34 Das erklärte Ziel der Sozialdemokratie ist es, gute Arbeit für alle zu ermöglichen und die
35 Arbeitsplätze in Kassel und der Region zu sichern. Gute Arbeit bringt soziale Teilhabe und
36 verschafft Lebenssinn und Anerkennung. Ein selbstbestimmtes, freies Leben in Kassel, in dem
37 Beruf, Familie und Freizeit in Einklang stehen, braucht deshalb gute Arbeit für alle Menschen.

38 Mit dem Ziel der guten Arbeit für alle ist die SPD Kassel schon immer die Partei, die sich für die
39 Wirtschaft in Kassel und Nordhessen konsequent stark gemacht hat. Nach inzwischen 15
40 erfolgreichen Jahren SPD-Regierung blicken Kassels Bürger*innen heute selbstbewusst auf
41 eine hohe Beschäftigungsquote, eine boomende Wirtschaft und eine für Kassel historisch
42 niedrige Arbeitslosigkeit. Das verdanken wir alle den Ideen, dem Fleiß und der
43 Einsatzbereitschaft der Arbeiter*innen, Angestellten und Unternehmer*innen in unserer Stadt
44 und Region. Die SPD hat als bestimmende politische Kraft zu diesem Erfolg beigetragen, indem
45 wir die Grundlagen für einen modernen Wirtschaftsstandort gelegt haben. Aus unserem Kassel
46 ist eine boomende Stadt mit überregionaler Anziehungskraft geworden. Darauf können wir stolz
47 sein.

48 Auf diesen Erfolgen wollen wir aufbauen und unsere konsequente, moderne Wirtschaftspolitik
49 fortführen. Wir stellen uns dabei auf zukünftige Veränderungen ein, die aus der Globalisierung,
50 Digitalisierung und der dringend notwendigen ökologischen Wende entstehen. Die sozialen
51 Folgen des Klimawandels abzufangen ist für die Sozialdemokratie untrennbar mit einer
52 lernfähigen Wirtschaftspolitik verbunden. Die SPD Kassel wird weiterhin in Notsituationen wie
53 aktuell der Pandemie als Unterstützerin der lokalen Wirtschaft und der Menschen bereitstehen.
54 Denn das Ziel des Erhalts und der Fortführung der guten Arbeit können wir nur erreichen, indem
55 wir alle solidarisch füreinander einstehen und unseren Weg gemeinsam gehen.

56 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 57 • **Kopf hoch, Kassel!** – 18 Millionen Euro für Betriebe, Unternehmen und
58 Selbstständige, Soziale Institutionen und Vereine in Corona-Notlagen
- 59 • **Gute Arbeit in Kassel** – mehr als 12.000 zusätzliche sozialversicherungspflichtige
60 Beschäftigungsverhältnisse seit 2011
- 61 • **Fachkräfte gesichert** – neu gewonnene Fachkräfte in die Sozialwirtschaft integriert
- 62 • **Raum für moderne Arbeitsplätze** – Entwicklung des über 100 Fußballfelder
63 großen Gewerbegebietes Langes Feld
- 64 • **Rettung von GNH (Klinikum Kassel) und KVV (Verkehrs- und**
65 **Versorgungsbetriebe)** – deutliche finanzielle Unterstützung für öffentliche
66 Unternehmen

67 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 68 • **Ausbildungsbündnis jetzt** – Jugendlichen die Zukunft und den Fachkräftebedarf
69 von morgen sichern
- 70 • **Innovativ den technologischen Strukturwandel mitgestalten** – Forschung und
71 Wirtschaft vernetzen und ausbauen, Unternehmen fördern
- 72 • **Gute Arbeitsplätze sichern und ausbauen** – Infrastruktur, Testfelder und
73 Beratungsangebote für Unternehmen bereitstellen
- 74 • **Fachkräfte halten** – Unternehmen bei Anwerbung, Ausbildung und Integration von
75 Fachkräften aus dem In- und Ausland unterstützen
- 76 • **Grüner Wasserstoff aus Kassel** – Förderung von neuen Technologien im Bereich
77 Mobilität und Energiewirtschaft
- 78 • **Jugendberufsagentur** – niedrigschwellige Erstanlaufstelle
- 79 • **Medizinische Versorgungszentren** – Facharztversorgung flächendeckend und
80 gerecht in Kassel und Nordhessen sicherstellen
- 81 • **Innenstadt und Stadtteilkerne** – stärken und attraktiver gestalten,
82 Aufenthaltsqualität schaffen und Erreichbarkeit verbessern

83 **Weiterführende Erläuterungen**

84 **Ausbildungsbündnis jetzt**

85 Die Pandemie hat den Ausbildungsmarkt an vielen Stellen ins Wanken gebracht. Wir werden
86 mit Unternehmen, Gewerkschaften, Sozialamt, Jobcenter und Bundesagentur für Arbeit ein
87 Ausbildungsbündnis schließen. Ziel ist, Jugendlichen eine solide Zukunftsperspektive zu bieten
88 und für die Wirtschaft den Fachkräftebedarf von morgen zu sichern. In der kommunalen
89 Arbeitsförderung soll ein Schwerpunkt auf besonders gefragten sozialen Berufen liegen.

90 **Innovativ den technologischen Strukturwandel mitgestalten**

91 Die SPD ist die Stimme derer, deren Arbeit und Berufsfelder sich durch Automatisierung und
92 Digitalisierung verändern. Wir sehen epochale Umbrüche auf die Arbeitnehmer*innen und
93 Unternehmen zukommen. Wir lassen die Menschen mit diesen Veränderungen nicht allein und
94 stehen dafür ein, den Arbeitnehmer*innen und der Wirtschaft dabei konkret zu helfen. Für uns
95 steht der Mensch im Mittelpunkt.

96 Auch deshalb setzt die SPD Kassel einen Schwerpunkt in der Vernetzung von Wirtschaft und
97 Forschung in Nordhessen. Das ermöglicht es den Unternehmen, die nötigen Grundlagen für
98 neue und innovative Formen der Arbeit zu legen. Dazu gehören seitens der öffentlichen Hand
99 der Ausbau der Breitband-Internetverbindungen in der Stadt und die Bereitstellung der
100 anonymisierten Daten der Stadt für Unternehmen und Wissenschaft. Über die
101 Wirtschaftsförderung Kassel unterstützen wir dabei Unternehmen, für ihre innovativen Projekte
102 Fördermittel des Landes, Bundes und der EU zu erlangen.

103 **Gute Arbeitsplätze sichern und ausbauen**

104 Die Folgen der Corona-Krise für Menschen und Wirtschaft werden die Stadt und die Region
105 Kassel noch viele Jahre begleiten. Die SPD Kassel unterstützt die Arbeitnehmer*innen beim
106 Erhalt ihrer Arbeitsplätze in Kassel und Nordhessen und steht selbstverständlich zur
107 Sozialpartnerschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt für die SPD in der Sicherung der
108 Industriearbeitsplätze in der Region. Wir sehen es als eine unserer wichtigsten Aufgaben in der
109 Wirtschaftspolitik, den negativen sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise mit
110 konkreten Hilfen entgegenzuwirken. Außerdem wollen wir Wirtschaftsbereiche - wo politisch
111 möglich - auf künftige Notsituationen besser vorbereiten.

112 In Richtung der Unternehmen wollen wir weiterhin mit der FiDT (Fördergesellschaft für
113 innovative Dienstleistungen und Techniken) neben dem Science Park Orte schaffen, an denen
114 technologieorientierte und innovative Gründer*innen Fuß fassen und sich entwickeln können.
115 Einen weiteren Baustein für ein nachhaltiges Wachstum sehen wir in neuen Initiativen und
116 Kooperationen mit der Universität Kassel und ihren Studiengängen.

117 **Fachkräfte halten**

118 Aus einem soliden, nachhaltigen und anhaltenden Wirtschaftswachstum ergeben sich die
119 besten Möglichkeiten für eine gute Arbeit für Alle. Wachstum und Entwicklung funktionieren nur
120 mit einer ausreichenden Zahl an Fachkräften. Die Veränderung der Bevölkerungsstruktur in der
121 Region und der demographische Wandel erzeugen schon heute vereinzelt deutliche Mängel an
122 verfügbaren Mitarbeiter*innen für die Unternehmen.

123 Die SPD Kassel schafft Chancen. Das erreichen wir auch durch eine intensive soziale und
124 kulturelle Integration für jene Fachkräfte, die neue Chancen am meisten benötigen. Dazu
125 gehören für uns Alleinerziehende, Jugendliche, Langzeitarbeitslose und hinzugezogene
126 Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihres sozialen Status. Wir sehen darin auch
127 eine Chance, jenen Unternehmen zu helfen, die diese Menschen in unserer Region
128 angeworben haben und beschäftigen wollen. Denn der Integrationsaufwand kann aus Sicht der
129 SPD nicht allein bei den Unternehmen liegen, sondern ist auch eine Aufgabe der
130 Stadtgesellschaft. Unter Führung der SPD wird die Stadt Kassel weiterhin einen aktiven Beitrag
131 für eine erfolgreiche Integrationspolitik leisten.

132 **Grüner Wasserstoff aus Kassel**

133 Die SPD will Kassel zu einem Zentrum für die Herstellung und industrielle Nutzung von
134 Wasserstoff entwickeln. Dem Wasserstoff aus erneuerbaren Energien gehört im
135 Schwerlastverkehr und der energieintensiven Industrie die Zukunft. Mit einem hohen Anteil an
136 erneuerbaren Energien, den ansässigen Technologie-Unternehmen und der hervorragenden
137 Wissenschaft der Universität Kassel, dem Fraunhofer-Institut und weiteren Instituten liegen in
138 Kassel die besten Bedingungen für ein modernes Testfeld zur Förderung von grünem
139 Wasserstoff vor. Diese neue Technologie im Bereich Mobilität und Energiewirtschaft sichert
140 gute Arbeit in der Region und steigert die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Kassel.

141 **Jugendberufsagentur**

142 Wir setzen uns weiterhin für die Schaffung einer Jugendberufsagentur ein. Sie soll als
143 niedrigschwelliges Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene dienen. Als Erstanlaufstelle
144 kann sie alle bisherigen Aktivitäten der städtischen Ämter, übergeordneter
145 Arbeitsmarktbehörden, der Kammern und außerschulischer Bildungsträger bündeln.

146 **Medizinische Versorgungszentren**

147 Die Gesundheit Nordhessen AG, das dazugehörige Klinikum Kassel und alle weiteren GNH-
148 Häuser sollen weiter in öffentlicher Hand bleiben. Die SPD setzt sich dafür ein, die bestehende
149 medizinische Versorgung in der Stadt und der Region aufrecht zu erhalten und, wo es möglich
150 ist, gezielt auszubauen.

151 Nordhessen gehört zu den zukunftsfähigen Gesundheitsregionen in kommunaler Hand. Unsere
152 Region ist in der Gesundheitsversorgung auf sich allein gestellt. Weder kommt das Land seiner
153 gesetzlichen Investitionsverpflichtung für die Krankenhäuser nach, noch übernimmt es seine
154 Aufgabe zur überregionalen Krankenhausplanung. Die SPD unterstützt als führende politische
155 Kraft in Nordhessen die GNH deshalb dabei, die vorhandenen Kräfte in der Region
156 selbstständig zu bündeln und Schritt für Schritt neu zu organisieren. Wo etwa eine deutlich
157 sinkende Zahl an Patient*innen, der lokale Fachkräftemangel und der finanzielle Aufwand eine
158 stationäre Versorgung unmöglich macht, soll die GNH in Zukunft auf die Gründung eigener
159 Medizinischer Versorgungszentren setzen. Das sieht die SPD auch als Lösungsansatz für
160 Stadtteile oder Regionen, die eine bessere Facharztversorgung benötigen.

161 Die SPD hört auf den Rat von Gesundheitsexperten. Dass sich Patient*innen also für stationäre
162 Behandlungen, etwa Operationen oder Geburten, möglichst an zentrale Einrichtungen mit einer
163 hohen Zahl dieser Behandlungen wenden sollten. Eine hohe Zahl an Behandlungen ist
164 entscheidend für die Patient*innensicherheit. Deshalb unterstützen wir die GNH darin,
165 Behandlungen auf möglichst wenige Häuser zu konzentrieren. Zugleich soll auf dem Land eine
166 gute ambulante Facharzt*innenversorgung durch die Gründung medizinischer
167 Versorgungszentren sichergestellt werden.

168 **Innenstadt und Stadtteilkern**

169 Die SPD will die Innenstadt Kassel weiter stärken. Nach dem Umbau der Königsstraße wollen
170 wir auch den Abschnitt Stern bis Holländischer Platz der Unteren Königsstraße aufwerten.
171 Damit soll die Verbindung zur Universität verbessert werden. Zu diesem Zweck streben wir an,
172 auch den ÖPNV-Knotenpunkt am Stern neu zu strukturieren.

173 Neben der optischen Neugestaltung und Sanierung verfolgen wir eine Strategie der Belebung
174 und der Sicherheit in der Innenstadt. So wird die neue Beleuchtung der Innenstadt am Stern
175 und auf der Königsstraße das Sicherheitsgefühl deutlich verbessern. Eine Aufwertung der
176 Fußgängerzone und der angrenzenden Quartiere, etwa Richtung Holländischer Platz,
177 Universität und Entenanger, durch Außengastronomie und Belebung der Plätze tragen aus
178 unserer Sicht ebenfalls dazu bei. Daneben soll die Kurt-Schumacher-Straße künftig keine
179 Barriere mehr zwischen den Stadtteilen Mitte und Wesertor sein. Wir wollen unsere Altstadt
180 erlebbar machen und bereiten den Start von Schwerpunktprojekten vor.

181 Außerhalb der Innenstadt sieht die SPD in den Stadtteilkernen wichtige Zentren der
182 Nahversorgung. Dazu gehört für uns auch, die Aufenthaltsqualität in den Stadtteilen zu erhöhen
183 und zum Verweilen einzuladen. Kleine Boulevards laden zum Bummeln ein, ebenso wie kleine
184 Cafés und die zahlreichen Nachbarschaftstreffpunkte, deren Ausbau wir weiter vorantreiben.

185 **Wissen, wie es weitergeht**

186 Gesellschaftlicher Aufstieg durch Bildung gehört zum Fundament sozialdemokratischer Politik
187 und stellt zugleich den wichtigsten Grundstein für eine sichere Zukunft Kassels. Wir streben an,
188 dass Bildung und Abschlüsse nicht vom Geldbeutel abhängen, wie es in Deutschland immer
189 noch oft der Fall ist. Städtische Bildungsangebote sind ein Schlüssel zu einem besseren Leben
190 und eine wichtige Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe für Menschen jeden Alters. Wir
191 setzen deshalb einen Schwerpunkt auf Bildungsangebote für jene Kinder, Jugendliche und
192 junge Erwachsene, die sie am meisten brauchen. Bildungsgerechtigkeit ist das Leitmotiv
193 unserer Politik.

194 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 195 • **Mehr als 11.000 Plätze in der Kindertagesbetreuung** – jeweils 500 neue Plätze in
196 den letzten Jahren
- 197 • **Kassel schafft Nordhessens modernste Schulen** – finanzstarke Neubauprojekte
198 für die Offene Schule Waldau, die Schule Hegelsberg, die Elisabeth-Knipping-
199 Schule, die Georg-August-Zinn-Schule und die Johann-Amos-Comenius-Schule
200 und weitere Bildungseinrichtungen
- 201 • **Über 200 Millionen Euro für moderne Schulen** – mit der stadteigenen
202 Projektgesellschaft GWG in Kassels Schulen und Zukunft investiert
- 203 • **Starke Jugendbeteiligung** – Grundstein für das Jugendparlament gelegt

204 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 205 • **Ein Kind, ein Platz** – wir verwirklichen den Anspruch auf einen Betreuungsplatz mit
206 mindestens 500 neuen Plätzen pro Jahr
- 207 • **Betreuungsqualität ist keine Formel** – wir orientieren Kinderbetreuung an den
208 Bedürfnissen der Kinder und Eltern
- 209 • **Inklusion und Schulsozialarbeit** – Inklusion aktiv vorantreiben und
210 Schulsozialarbeit stärken
- 211 • **Neue integrierte Gesamtschule im Kasseler Osten** – anhaltenden
212 Bevölkerungszuwachs zur Neugründung nutzen
- 213 • **Schulbauprogramm beschleunigen** – Modernisierung unserer Schulen
- 214 • **Schulen zum Bildungscampus weiterentwickeln** – Schulbibliotheken im
215 Schulbauprogramm zu modernen Selbstlernzentren entwickeln und in die Stadtteile
216 einbinden, mit eigener Koordinationsstelle im Rathaus
- 217 • **Damit die Jugend baden geht** – Bau eines Lehrschwimmzentrums zur Sicherung
218 des Schwimmunterrichts
- 219 • **Kein Kind zurücklassen** – mit mindestens zweijährigem Förderprogramm
220 Schüler*innen die Chance geben, nach der Pandemie wieder aufzuholen

221 **Weiterführende Erläuterungen**

222 **Kein Kind zurücklassen**

223 Das Lernen zu Hause während der Pandemie kostet Eltern und Schüler*innen viel Kraft und
224 Zeit. Selbstbestimmtes Lernen zu Hause ist kein vollwertiger Ersatz für Unterricht in der Schule.
225 Das ist besonders für jene Schüler*innen ein Nachteil, die auch vor der Corona-Krise schon
226 zusätzliche Bildungschancen am meisten benötigten. Für sie will die SPD dafür sorgen, dass
227 die Stadt sich beim Land Hessen dafür einsetzt, ein mindestens zweijähriges Angebot zu
228 schaffen, um die entstandenen Nachteile aus der Pandemie abzubauen. Dazu gehört auch,
229 dass wir alle Schüler*innen, die nicht über die notwendigen Geräte verfügen, mit der
230 entsprechenden Technik ausstatten.

231 **Betreuungsqualität ist keine Formel**

232 Als regierende Stadtpartei hat die SPD jedes Jahr für mehr Kitaplätze gesorgt. Wie den
233 Familien geht es uns nach der Vergabe der Kitaplätze zuerst um eine bedürfnisorientierte
234 Eingewöhnung, Öffnungszeiten, die Art und Organisation der Kindergruppen, zusätzliche
235 Angebote in den Kindertagesstätten sowie saubere und moderne Gebäude. Der
236 Betreuungsschlüssel, also wie viele Kinder auf eine Erzieher*in kommen, ist für uns nur einer
237 von vielen Faktoren, die in der Summe eine gute Kita ergeben. Den Bedarf an weiteren
238 Erzieher*innen decken wir durch attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze, Förderprogramme
239 wie PiA (Praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher*innen) sowie „Sozialwirtschaft integriert“ und
240 eine gute Bezahlung der Erzieher*innen. Die Kitas und ihre Mitarbeitenden sollen durch die
241 Digitalisierung bei der Verwaltungsarbeit entlastet werden.

242 **Inklusion und Schulsozialarbeit**

243 Die SPD Kassel will Bildungseinrichtungen nach ihrem Bedarf unterstützen, die Inklusion von
244 Kindern und Jugendlichen aktiv voranzutreiben. Dafür braucht es Räume und einen
245 pädagogischen Rahmen. Weil das Land die Inklusion nicht ausreichend unterstützt, tritt die SPD
246 weiter dafür ein, die Zahl der Schulsozialarbeiter*innen zu erhöhen. Sie sollen gemeinsam mit
247 den Lehrer*innen die pädagogische Arbeit in multiprofessionellen Gruppen unterstützen.

248 **Schulen zum Bildungscampus weiterentwickeln**

249 Das finanzstarke Neubauprogramm der Stadt für unsere Schulen wollen wir dazu nutzen, die
250 Rolle der Schulen in den Stadtteilen neu zu denken. Es soll dabei mehr Raum für
251 selbstständiges Lernen entstehen und bestehende soziale Angebote wie zum Beispiel
252 Jugendzentren eingebunden werden. Die SPD will Schulen in Richtung der Stadtteile öffnen.
253 Damit schaffen wir neue Orte des gesellschaftlichen Austauschs und Miteinanders in den
254 Quartieren. Wir wollen die Vereine und bestehende Angebote wie etwa Jugendhilfen vor Ort in
255 die Gestaltung lokaler Bildungsstrategien einbeziehen.

256 **Für ein soziales Klima in Kassel**

257 Die SPD sieht im fortschreitenden Klimawandel die mit Abstand größte Gefahr für
258 gesellschaftliche Teilhabe, sozialen Aufstieg und Gerechtigkeit in unserem Land. Es zeichnet
259 sich schon jetzt ab, dass die Klimakrise die Kluft zwischen Arm und Reich auch in Deutschland
260 vergrößert. Denn die Erderwärmung trifft vor allem jene Menschen, die auch in unserer
261 Gesellschaft am wenigsten besitzen. Deshalb betreibt die SPD als bestimmende politische Kraft
262 in Kassel sozialen und gerechten Klimaschutz. Die sozialen Folgen des Klimawandels stehen
263 im Mittelpunkt sozialdemokratischer Klimapolitik.

264 Der Klimaschutz ist eine der zentralen Aufgaben der nächsten Jahrzehnte und ein Thema, bei
265 dem sich die demokratischen Parteien in Kassel deutlich unterscheiden. Für die SPD gilt: Wir
266 lassen die Menschen nicht mit den Folgen des Klimawandels und den zwingend notwendigen
267 Veränderungen allein. Wir wollen die Klimawende als Chance für ein besseres Leben für alle
268 Menschen in unserer Stadt nutzen. Dieses Ziel wollen wir im Sinne des besten Zuhauses
269 gemeinsam mit den Bürger*innen erreichen.

270 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 271 • **100 Prozent Erneuerbare Energie Region** – erneuerbarer Strom wird ein
- 272 Wettbewerbsvorteil für Kasseler Unternehmen und sichert Arbeitsplätze
- 273 • **Bürgerenergiegenossenschaft** – Gewinne der Energiewende für Alle
- 274 • **Kohlefreies Kassel** – bis 2025 steigt Kassel aus der Kohleverstromung aus
- 275 • **Kasseler Klimaschutzrat** – Expert*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und
- 276 Zivilgesellschaft planen und gestalten die besten Klimaschutzmaßnahmen für
- 277 Kassel

278 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 279 • **Klimaschutzrat ernst nehmen** – Unterstützung der besten Maßnahmen
- 280 • **Begrünte Dächer und Solaranlagen** – gewerbliche und städtische Neubauten
- 281 müssen zu einem guten Stadtklima und einem klimaneutralen Kassel beitragen
- 282 • **Mehr städtische PV-Anlagen** – Ausrüstung von mindestens zwei neuen Dächern
- 283 mit Photovoltaik pro Jahr wird fortgesetzt
- 284 • **Klimaneutrale Gebäude** – Klimaschutz und bezahlbare Mieten vereinbaren
- 285 • **3000 neue Bäume** – gute Luft für ein gutes Leben in der Stadt
- 286 • **Stadtweite Wärme- und Kälteplanung** – Ausbau des Fernwärmenetzes und der
- 287 Anschlussdichte für eine klimaneutrale Wärmeversorgung der ganzen Stadt

288 **Weiterführende Erläuterungen**

289 **Klimaschutzrat ernst nehmen**

290 Die SPD Kassel hat mit der Stadt ein zentrales Ziel festgelegt: Kassel soll ab 2030 eine
291 klimaneutrale Stadt sein. Wir bekennen uns zum 1,5 °C Ziel und setzen verbindliche
292 Zwischenziele auf dem Weg zur Klimaneutralität 2030. Der Klimaschutzrat soll dabei die
293 Meinung der Bürger*innen auf dem Weg zu diesem Ziel repräsentieren. Deshalb gehören dem
294 Rat rund 30 Vertreter*innen unterschiedlicher Organisationen, Initiativen und Verbänden der
295 Stadtgesellschaft an. Sie kommen aus der Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft,
296 Gewerkschaften, Arbeitnehmer*innenvertretungen, Kultur, Bildung, Vertreter*innen der Jugend,
297 Religion sowie Wohlfahrt und Soziales. Die SPD Kassel nimmt den Rat in seiner Rolle ernst und
298 unterstützt die politische Weiterführung der besten Maßnahmen des Rates.

299 **Solar- und Dachgrünpflicht für städtische und gewerbliche Neubauten**

300 Aktiver Klimaschutz kann nur durch ein Ende fossiler Brennstoffe gelingen. Zwar ist das
301 Potenzial zur Nutzung von Biomasse, Wind- und Wasserkraft im städtischen Raum eher gering.
302 Dagegen sieht die SPD Kassel erhebliche Chancen bei der Nutzung von Sonnenenergie zur
303 Strom- und Wärmeherzeugung. Die Voraussetzungen dafür sind gut: Die Kosten für
304 Photovoltaikanlagen sind zuletzt deutlich gesunken. Unsere Region ist in einer guten Position,
305 von der Sonnenenergie zu profitieren. Die Kooperation der Stadt Kassel mit regionalen
306 Stiftungen für jährliche Investitionen von bis 100.000 Euro müssen genutzt werden.

307 **Zwei Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern pro Jahr**

308 Die SPD setzt sich dafür ein, weiterhin jedes Jahr mindestens zwei Dächer städtischer
309 Gebäude mit Photovoltaikanlagen (PV) auszustatten. Sie bedeuten eine langfristige
310 Kostenersparnis für die Stadt und tragen dazu bei, das Ziel eines klimaneutralen Kassels 2030
311 zu erreichen. Dazu kommt der Vorbildcharakter, den öffentliche Einrichtungen ausüben. Die PV-
312 Anlagen sollen deshalb für die Öffentlichkeit wahrnehmbar aufgebaut werden. Mit dem Ausbau
313 der Stromproduktion aus PV-Anlagen kann die Stadt auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag
314 zum Klimaschutz leisten. Ihre Gebäude wären Teil der dezentralen Energieversorgung, was zur
315 Reduzierung von Luftschadstoffen beitragen würde.

316 **Klimaneutrale Gebäude für zukunftsichere Investitionen**

317 Für die SPD gilt: Wer in Kassel arbeitet, muss in Kassel auch wohnen können. Für ein
318 klimaneutrales Kassel in der Zukunft müssen bereits heute moderne Neubauten errichtet
319 werden. Die SPD Kassel wird mit klima- und sozialgerechten Bebauungsplänen für
320 Neubaugebiete die Klimaschutzanforderungen des Jahres 2050 und die sozialen Interessen der
321 Mieter*innen miteinander vereinbaren. Mit einem Pilotprojekt für Grünfassaden an Haltestellen
322 nutzen wir innovative Ideen für ein besseres Stadtklima. Die Menschen brauchen auch in der
323 klimaneutralen Zukunft bezahlbaren Wohnraum. Nur so ist ein klimaneutrales Kassel aus
324 unserer Sicht erreichbar.

325 **3000 neue Bäume für die Verbesserung des Stadtklimas**

326 Pflanzen sind entscheidend für ein angenehmes Stadtklima. Eine herausragende Rolle spielen
327 Straßenbäume. Sie verbessern die Stadtluft durch Staubfilterung, Verdunstung und
328 Sauerstoffproduktion. Ihr Schatten kühlt die Stadtluft im Sommer. Die SPD Kassel will deshalb
329 3000 zusätzliche Baumstandorte schaffen im Rahmen der Gestaltung und Pflege von Straßen,
330 Wegen und Plätzen. Ziel ist es, möglichst viele Bürger*innen auf diese Weise an der Schaffung
331 eines besseren Stadtklimas teilhaben zu lassen, etwa durch eine Verknüpfung mit dem Projekt
332 „Essbare Stadt“ für eine lebendige und produktive Stadtlandschaft. So würden viele Bäume
333 alljährlich nicht nur Schatten, sondern auch Früchte oder Nüsse spenden.

334 **Stadtweite Wärme- und Kälteplanung**

335 Die SPD Kassel sieht dank des weitreichenden Fernwärmenetzes unserer Stadt Chancen auf
336 einen großen Schritt hin zur Klimaneutralität. Durch einen Wechsel im Heizkraftwerk von Kohle
337 auf Altholz und Klärschlamm als Energieträger sollen die meisten Wohnungen schon ab 2025
338 ihre Wärme klimaneutral erhalten. Aus Sicht der SPD ist dazu ein Ausbau des Netzes sowie die
339 Erhöhung der Anschlussdichte erforderlich. Bürger*innen mit Heizungen am Fernwärmenetz
340 wollen wir frühzeitig an den Planungen beteiligen.

341 Die SPD Kassel will daneben den Ausbau des Wärmekatasters vorantreiben. Die gewonnenen
342 Daten sollen in anonymer Form beim Bau einer sparsamen und klimafreundlichen
343 Wärmeversorgung helfen. Das Geoinformationssystem der Stadt Kassel soll
344 Wissenschaftler*innen und Fachleuten die Daten dafür frei zur Verfügung stellen.

345 **Für eine gleichberechtigte Mobilität in Kassel**

346 Die Mobilität jedes einzelnen Menschen zu garantieren, gehört zum Selbstverständnis
347 sozialdemokratischer Politik. Denn die SPD Kassel behält bei der Verkehrspolitik die Interessen
348 aller Bürger*innen im Blick. Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto, mit öffentlichen
349 Verkehrsmitteln oder auf anderen Wegen: Die SPD ist die einzige Partei in Kassel, die alle
350 Verkehrsarten in Einklang bringt und die Barrierefreiheit zum für ältere oder in ihrer Mobilität
351 beeinträchtigte Menschen beachtet.

352 Für die SPD steht Mobilität für sozialen Fortschritt, gesellschaftliche Teilhabe und Aufstieg. Das
353 Recht auf Mobilität steht zwar nicht im Grundgesetz, ohne sie können jedoch viele
354 grundgesetzliche Freiheiten nicht mehr wahrgenommen werden.

355 Die SPD sieht die individuelle Mobilität durch die Auswirkungen des Klimawandels existenziell
356 bedroht. Verkehr muss deshalb dringend neu gedacht werden, damit wir in Zukunft auch in
357 Kassel frei und sicher miteinander leben können. Wir streben deshalb einen menschen- und
358 klimafreundlichen Individualverkehr an. Auf dem Weg dahin werden wir die Bürger*innen nicht
359 allein lassen. Es ist sozialdemokratische Tradition und Aufgabe, diese auf den ersten Blick
360 gegensätzlichen Positionen auf dem Weg zu einer menschen- und klimafreundlichen Mobilität in
361 Einklang zu bringen.

362 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 363 • **Kassel wird Fahrradstadt** – mit dem aufgelegten Radverkehrsprogramm
364 investieren wir insgesamt 66 Millionen Euro für den Radverkehr
- 365 • **Moderne Verkehrssteuerung** – Kassel ist europaweit Spitze bei der Nutzung
366 digitaler und optimierter Ampeln
- 367 • **Tram nach Rothenditmold und Harleshausen** – mit Beginn der
368 Machbarkeitsstudie hat die SPD die Grundlage für die neue Tramstrecke gelegt
- 369 • **Fußgänger*innen im Fokus der Verkehrsplanung** – wir haben ein
370 eigenständiges Fußverkehrskonzept angestoßen, das systematisch die Bedarfe der
371 Fußgänger*innen in der Verkehrsplanung berücksichtigt
- 372 • **Abschaffung der Straßenausbaubeiträge** – auf Initiative der SPD wurde erreicht,
373 dass die Kasseler*innen keine Anwohner*innenbeiträge mehr zur Straßensanierung
374 leisten müssen

375 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 376 • **Kassel ist Fahrradstadt** – Kassel 2025 zur Vorzeigekommune im Radverkehr
377 machen durch das Radverkehrskonzept
- 378 • **Tram nach Rothenditmold und Harleshausen umsetzen** – Aufwertung der
379 Stadtteile durch guten ÖPNV und Wechsel vom Auto für mehr Klimaschutz
380 ermöglichen

- 381 • **Massives ÖPNV-Ausbauprogramm** – nicht nur auf der neuen Tramlinie nach
382 Rothenditmold und Harleshausen, sondern überall in den Stoßzeiten den 10
383 Minuten-Takt einführen und am Wochenende ein sicheres Nach-Hause-Kommen
384 garantieren
- 385 • **Moderner Straßenumbau** – im Einklang mit unserer Vision einer
386 gleichberechtigten Mobilität weitere Straßenabschnitte und Kreuzungen grundhaft
387 sanieren
- 388 • **Verkehrsvermeidung und besserer Lärmschutz** – moderne Straßen für weniger
389 Lärm, mehr Tempo 30 in der Nacht, neue Tempo-20-Zonen und die Schaffung
390 eines Fernbusbahnhofs
- 391 • **E-Mobilität für alle** – durch Ausbau der E-Infrastruktur und Unterstützung von
392 Sharingangeboten und Leihsystemen Kassel zur Vorbildstadt für moderne Mobilität
393 machen
- 394 • **Klimaneutraler ÖPNV** – KVG-Busflotte sukzessive auf E- und Wasserstoffantrieb
395 umrüsten

396 **Weiterführende Erläuterungen**

397 **Kassel ist Fahrradstadt**

398 Durch einen kontinuierlichen Ausbau befindet sich Kassel auf dem Weg zu einem modernen,
399 sicheren und weit verzweigten Radwegenetz. Der Siegeszug elektrischer Fahrräder bringt neue
400 Benutzer*innengruppen auf die Straße, die noch vor Kurzem auf Autos angewiesen waren. So
401 bleibt die persönliche Mobilität der Menschen beim Wechsel auf das Rad durch den
402 technischen Fortschritt oft komplett erhalten. Auch deshalb sieht die SPD in einer spürbaren
403 Förderung des Radverkehrs einen Weg, gesellschaftliche Teilhabe und menschen- und
404 klimafreundliche Mobilität in Einklang zu bringen.

405 Die SPD setzt dabei in Kassel zuerst auf Lückenschließungen, um ein flächendeckendes
406 Radwegenetz zu schaffen. Auf und an der Straße wollen wir die Verkehrsarten baulich
407 voneinander trennen. Das Ziel ist dabei mehr Sicherheit zu Fuß und mit dem Rad. Neue
408 Lichtsignalanlagen sollen das Fahrradfahren in Kassel künftig noch komfortabler gestalten. Um
409 das Rad als Alltagsverkehrsmittel weiter zu stärken, erweitern wir bestehende Verleih-Angebote
410 um Pedelecs und Lastenfahrräder und vernetzen diese miteinander. Wir wollen ausreichende
411 Ab- und Unterstellmöglichkeiten für Zweiräder schaffen, etwa in Form von Fahrradparkhäusern
412 in der Innenstadt und am Bahnhof Wilhelmshöhe. Wir kämpfen für eine moderne
413 Radverkehrsinfrastruktur, die die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen in den Vordergrund stellt.

414 **Tram nach Rothenditmold und Harleshausen umsetzen**

415 Als regierende Stadtpartei hat die SPD Kassel mit einer Machbarkeitsstudie den Grundstein für
416 die Tram nach Rothenditmold und Harleshausen gesetzt. Nun sollen, wie bei anderen von uns
417 angeführten Bauprojekten, auch hier zügig Taten folgen. Unser Ziel ist es, den Menschen in den
418 Stadtteilen den Wechsel vom Auto zum ÖPNV zu erleichtern. Dadurch werden die Stadtteile
419 weniger durch Lärm und Dreck belastet, es reduziert die Kosten für Berufspendler und schützt
420 das Klima nachhaltig.

421 **Massives ÖPNV-Ausbauprogramm**

422 Neben dem Rad ist der öffentliche Personennahverkehr der wichtigste Baustein für eine
423 moderne, menschen- und klimafreundliche Mobilität in der Zukunft. Mit einer Angebotsoffensive
424 will die SPD die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs deutlich verbessern. Wir erschließen
425 neue Ziele wie etwa mit der Tram nach Harleshausen. Das Beschleunigen des Pendel-Takts
426 auf zukünftig höchstens 10 Minuten auf allen Linien soll den ÖPNV zur ersten Wahl aufsteigen
427 lassen. Auch die zentralen und stadtteilbezogenen Buslinien sollen von dieser Taktausweitung
428 bedarfsgerecht profitieren.

429 Daneben strebt die SPD ein benutzer*innenfreundlicheres Nachtangebot an, umgesetzt durch
430 die Verlängerung des Fahrplans um eine weitere Stunde sowie durch Taktverdichtung und
431 flexiblere Bestellkonditionen beim „Nacht-Anrufsammeltaxi“ unter der Woche sowie einem
432 durchgehenden Nachtverkehr am Wochenende (Angleichung an die NVV-Nachtlinien). Zur
433 besseren Erreichbarkeit von des Schloss' Wilhelmshöhe im Bergpark steht die SPD für die
434 Verlängerung der Linie 1 zum Schloss-Plateau. Die Realisierung kann allerdings nur gelingen,
435 wenn auch das Land Hessen einen ausreichenden finanziellen Beitrag leistet.

436 **Moderner Straßenumbau**

437 Die Umbau- und Sanierungsaktivitäten der letzten Jahre, wie beispielsweise an der Bertha-von-
438 Suttner-, Kohlen- und Druseltalstraße, setzen wir weiter fort. Dabei beachten wir die
439 Anforderungen gleichberechtigter Mobilität. Dazu zählt die bauliche Trennung von Autos,
440 Rädern und dem fußläufigen Verkehr, um mehr Sicherheit für alle zu ermöglichen. Mit
441 demselben Ziel soll es mehr Fußgänger*innenüberwege geben. Umbau- und
442 Sanierungsmaßnahmen werden wir für ein gesundes Stadtklima immer mit Grünflächen
443 begleiten. Hiervon profitieren insbesondere die Anwohner*innen. Die Umrüstung der
444 Straßenbeleuchtung auf die sparsamere LED-Technik will die SPD Kassel weiter zügig
445 vorantreiben.

446 **Verkehrsvermeidung und besserer Lärmschutz**

447 Jede eingesparte Autominute bedeutet für die Menschen in Kassel mehr Ruhe, mehr
448 Lebenszeit und einen Schritt weiter zu einer menschen- und klimafreundlichen Mobilität aller.
449 Mit diesem Ziel setzt sich die SPD für die Erneuerung der Kasseler Straßen mit ausreichendem
450 Stadtgrün ein. Ein weiterer Schwerpunkt liegt für die SPD in der Digitalisierung, etwa durch eine
451 intelligente Verkehrssteuerung. Wir wollen Kassels Spitzenposition bei den vernetzten Ampeln
452 weiter ausbauen. Damit einher geht für die SPD der Ausbau des Verkehrsleitsystems, um Staus
453 zu vermeiden und den vorhandenen Verkehr schneller zum Ziel zu bringen.

454 Weiterhin setzt sich die SPD für einen aktiven Lärmschutz durch Tempolimits an den
455 Autobahnen im Kasseler Stadtgebiet ein. Innerstädtisch sehen wir die Ausweitung von
456 Tempo 30 in den Nachtstunden und die Schaffung zusätzlicher Tempo-20-Zonen als
457 Möglichkeit an, Verkehrslärm zu reduzieren.

458 Die SPD Kassel will die Stadt so gestalten, dass Verkehr vermieden wird, bevor er entsteht.
459 Dafür wollen wir zentrale Mobilitätshubs an den Eingängen zu Kassel schaffen und ausbauen,
460 damit die Menschen umsteigen können. Ein wichtiger Bestandteil unseres Konzepts ist dabei
461 der zentrale Fernbusbahnhof, dessen Bau die Kasseler SPD bis spätestens 2025 anstrebt.

462 **E-Mobilität für alle**

463 E-Mobilität ist für die SPD gerade in einer durch die Automobilindustrie geprägten Industriestadt
464 wie Kassel ein zentrales Zukunftsthema. Wir wollen die Infrastruktur für die E-Mobilität
465 ausbauen, vor allem Lademöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet. Ziel der SPD ist es, dass E-
466 Mobilität nicht mehr allein Besserverdienenden vorbehalten bleibt. So sollen beispielsweise
467 auch Mieter*innen Ladesäule in ihrer Nähe vorfinden. Zugleich stehen wir für eine Förderung
468 moderner Sharingangebote. Durch die Bereitstellung von Parkraum stadtseitig können wir einen
469 wichtigen Beitrag zur Stärkung von Carsharing-Angeboten und zur Förderung des
470 emissionsfreien innerstädtischen Verteilverkehrs auch im Bereich der E-Mobilität leisten.

471 **Umrüstung der Busflotte auf E- und Wasserstoffantrieb**

472 Die SPD sieht für den stadteigenen öffentlichen Nahverkehr die Chance, eine Vorbildfunktion
473 beim Klimaschutz einzunehmen. Das bedeutet den Abschied vom traditionellen Dieselbus und
474 das Umrüsten auf klimaschonende Alternativen wie dem E- oder dem Wasserstoffantrieb. Bei
475 diesem Projekt sollen Förderprogramme des Bundes und der Europäischen Union helfen.

476 **Wohnen, wie es zu mir passt**

477 Soziale, lebenswerte und klimafreundliche Stadtteile kann es nur mit bezahlbarem Wohnraum
478 geben. Die SPD Kassel sieht es als ihre wichtigste wohnungspolitische Aufgabe, diese Ziele
479 miteinander in Einklang zu bringen. Das gilt auch in einer Stadt, die unter anderem dank
480 sozialdemokratischer Politik jedes Jahr neue Einwohner*innen und Unternehmen anzieht.

481 Die Stadt Kassel ist in zehn Jahren von 193.000 auf zuletzt 206.000 Einwohner*innen
482 angewachsen. Sie bleibt dabei eine Mieter*innenstadt. Ihre Bürger*innen wohnen in 71 Prozent
483 aller Haushalt zur Miete. Für die Sozialdemokratie ist bezahlbares Wohnen ein Grundrecht.
484 Deshalb legen wir unserer Politik den Maßstab zugrunde, dass kein Mensch mehr als 30
485 Prozent seines Nettoeinkommens für die Kaltmiete ausgeben muss. Wer in Kassel arbeitet, soll
486 auch in Kassel wohnen können. Wir wollen jenen Menschen helfen, die unsere Hilfe dabei am
487 meisten benötigen.

488 Um bezahlbaren Wohnraum zu garantieren, braucht es ein breit angelegtes Programm, dass an
489 vielen verschiedenen Hebeln ansetzt. Für dieses Ziel kämpfen wir um breite politische
490 Mehrheiten.

491 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 492 • **Mieterhöhungen begrenzt** – Stopp der Miet-Erhöhungen bei GWG für 3 Jahre
- 493 • **Einführung der Sozialwohnungsquote** – 30 % für Neubauprojekte
- 494 • **Entwicklung der Baugebiete am Feldlager und Lossegrund** – neue bezahlbare
495 Wohnungen
- 496 • **Grundsatzbeschluss Milieuschutzsatzung** – Mieter*innen in den Stadtteilen
497 geschützt

498 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 499 • **2500 neue bezahlbare Wohnungen** – die Kasseler Wohnungsbaugesellschaften,
500 darunter die städtische GWG, bauen in den kommenden fünf Jahren ihren
501 Wohnungsbestand aus
- 502 • **Mieten bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft stabil halten** – in den
503 kommenden fünf Jahren erhöht die städtische Wohnungsbaugesellschaft ihre
504 Mieten um höchstens ein Prozent jährlich
- 505 • **Mietobergrenze für Normalverdiener** – verbindliche Regelungen von 20 Prozent
506 Wohnflächen für preisgebundene Mietwohnungen in den Bebauungsplänen
- 507 • **Mehr Flächen für Wohnungsbau** – zusätzliche Wohnungsbaugrundstücke für
508 Wohnungsbaugesellschaften in allen Stadtteilen
- 509 • **Schneller bauen** – Bauvorhaben müssen schneller realisiert werden
- 510 • **E-Ladestationen im Quartier** – auch Mieter*innen wollen an der Verkehrswende
511 teilhaben

- 512 • **Gentrifizierung stoppen** – Bevölkerungsstrukturen in den Stadtteilen erhalten und
513 Milieuschutzsatzung umsetzen
- 514 • **Barrierefreier Wohnraum** – barrierefreie Wohnungen bauen und
515 diskriminierungsfreien Zugang schaffen
- 516 • **Vergabe von Baugrundstücken auch nach sozialen Kriterien** – in allen neuen
517 Baugebieten findet die Grundstücksvergabe nach einem sozialen Punktesystem
518 statt
- 519 • **Beibehaltung der Mietpreisbremse und Kappungsgrenze** – Kasseler
520 Wohnungsmarkt bleibt angespannt
- 521

522 **Weiterführende Erläuterungen**

523 **2500 neue bezahlbare Wohnungen**

524 Die Kasseler Wohnungsbaugesellschaften - inklusive der städtischen
525 Wohnungsbaugesellschaft GWG - sollen in den kommenden fünf Jahren 2500 neue
526 Wohnungen planen und bauen. Bis 2030 soll die GWG 1000 neue bezahlbare Wohnungen
527 bauen und weitere Wohnungen erwerben. Unser Ziel ist, dass die GWG im Jahr 2030 ihren
528 Wohnungsbestand von 8400 auf 10.000 Wohnungen erhöht hat.

529 **Mietobergrenze für Normalverdiener**

530 Die SPD Kassel will Bebauungspläne als sozialen Hebel nutzen. Darüber sollen 20 Prozent der
531 zu schaffenden Wohnfläche in einem Neubauprojekt für preisgebundene Mietwohnungen mit
532 einer festgelegten Mietobergrenze für Normalverdiener geschaffen werden. So wollen wir
533 verhindern, dass Neubauten in Kassel, wie in anderen Großstädten, lediglich zum Bau teurer
534 Stadtvillen genutzt werden. Für die SPD gilt: Wer in Kassel arbeitet, muss auch in Kassel
535 wohnen können.

536 Deshalb setzen wir zusätzlich auf eine Begrenzung der Mietsteigerungen. Die stadteigene
537 Wohnungsbaugesellschaft GWG wird in den kommenden 3 Jahren ihre Mieten nicht erhöhen
538 (außer bei Modernisierungen), danach bis 2025 um höchstens ein Prozent pro Jahr für Bezieher
539 geringer und mittlerer Einkommen. Wir setzen uns dafür ein, dass Mieterhöhungen nach
540 Modernisierungen von der GWG freiwillig auf maximal 6 Prozent pro Jahr begrenzt werden. Auf
541 die Ablösung von Belegungsrechten soll möglichst verzichtet werden. Damit leisten wir einen
542 wichtigen Beitrag, die Gentrifizierungen und damit verbundene exorbitante Verteuerung unserer
543 Stadtteile aufzuhalten, und streben stattdessen eine soziale und lebenswerte Stadt für alle an.

544 **Mehr Flächen für Wohnungsbau**

545 Die Stadt stellt den Wohnungsbaugesellschaften in allen Stadtteilen zusätzliche Grundstücke im
546 Erbbaurecht zur Verfügung. Sie sollen dem Ausbau von Sozialwohnungen und
547 preisgebundenen Wohnungen für Normalverdiener*innen dienen. Hierzu sollen auch die
548 Möglichkeiten von Vorkaufsrechten für die Stadt maximal genutzt werden. Die Stadt Kassel wird
549 unter der Führung der SPD in Zukunft städtische Grundstücke für den Wohnungsbau und für
550 Gewerbeflächen nur im Erbbaurecht vergeben. Die Stadt betreibt ein aktives
551 Grundstücksmanagement und wird Boden in Zukunft verstärkt bevorraten. Ziel ist es, rund 20
552 Prozent der Flächen im städtischen Besitz zu belassen.

553 **Schneller bauen**

554 Wir setzen uns dafür ein, die Bauverwaltung der Stadt Kassel personell zu stärken und
555 Prozesse durch Digitalisierung zu beschleunigen. Für bezahlbaren Wohnraum muss Bauen
556 einfacher und schneller gehen. Investoren müssen im Gegenzug angehalten werden, im
557 Rahmen der gesetzlichen Fristen die Projekte zu realisieren.

558 **E-Ladestationen im Quartier**

559 Die SPD will die E-Mobilität in eine realistische Alternative für die Mehrheit der Kasseler
560 Bürger*innen verwandeln. Das bedeutet, dass zum Beispiel auch Mieter*innen in ihrer Nähe
561 Ladesäulen vorfinden. Mit den Städtischen Werken entwickeln wir deshalb ein Angebot,
562 Wohnungsbaugesellschaften in die Lage zu versetzen, in ihren Wohnungsbeständen eine
563 flächendeckende Ladeinfrastruktur anzubieten.

564 **Gentrifizierung stoppen**

565 Die Verdrängung von einkommensschwächeren Haushalten aus innerstädtischen Stadtteilen
566 führt zu sozialer Ungleichheit auf dem Wohnungsmarkt. Wir setzen uns für den Erhalt der
567 Bevölkerungsstruktur und gegen eine einseitige Sozialisierung von Stadtteilen ein. Den
568 Grundsatzbeschluss, Milieuschutzsatzungen einzuführen, haben wir bereits gefasst. Nun wollen
569 wir, dass mit hohem Druck auf den Wohnungsmarkt in den Stadtteilen zusätzliche Hilfen
570 entstehen, und werden zu diesem Zweck die Umsetzung Milieuschutzsatzungen vorantreiben.
571 Unsere Milieuschutzsatzung schützt langfristige Mieter vor der Verdrängung aus ihrem Stadtteil.

572 **Barrierefreier Wohnraum**

573 Eine soziale Stadt muss eine inklusive Stadt sein. Die SPD betrachtet ihren Einsatz für die
574 Inklusion auf allen gesellschaftlichen Ebenen als besondere Aufgabe und Verantwortung, trotz
575 und gerade wegen aller Widerstände. In diesem Sinne setzt sich die SPD in der
576 Wohnungspolitik aktiv für einen diskriminierungsfreien Zugang zu Wohnraum ein. Wir werden
577 dabei die Interessen aktuell benachteiligter Gruppen besonders berücksichtigen. Das ist für uns
578 ein weiterer Schritt in eine Zukunft, in der tägliches Miteinander von Menschen mit und ohne
579 Behinderungen selbstverständlich ist.

580 **Vergabe von Baugrundstücken nach sozialen Kriterien**

581 Wir wollen den Erwerb von Eigentum für Gering- und Normalverdiener und Familien in Kassel
582 möglich machen. Deswegen werden wir auch in allen neuen Baugebieten die
583 Grundstücksvergabe nach dem erfolgreich erprobten sozialen Punktesystem organisieren, um
584 bezahlbare Bauplätze zu vergeben.

585 **Beibehaltung der Mietpreisbremse und Kappungsgrenze**

586 Kassel ist ein angespannter Wohnungsmarkt. Wir setzen uns dafür ein, dass für Kassel in der
587 Mieterschutzverordnung des Landes weiterhin ein besonderer Schutz gilt. Das bedeutet, dass in
588 unserer Stadt auch in Zukunft die Mietpreisbremse, die Kappungsgrenze und ein verbesserter
589 Kündigungsschutz für Mieter gelten sollen.

590 **Zusammenhalt, der alle stärkt**

591 Soziale Gerechtigkeit bedeutet für die SPD die gleichberechtigte Teilhabe aller an der
592 Gesellschaft. Um diese Teilhabe zu ermöglichen, bedarf es der sozialen Absicherung in allen
593 Lebenslagen. Dies zeigt aktuell auch die Corona-Pandemie. Mit unserer sozialen Stadtpolitik
594 nehmen wir die Bedürfnisse aller Bürger*innen in den Blick. Die Herausforderungen in den 23
595 Kasseler Stadtteilen sind dabei sehr unterschiedlich. Nur gleiche Teilhabechancen in ganz
596 Kassel sichern den sozialen Frieden in unserer Stadt.

597 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 598 • **Mittendrin! Teilhabecard** – ermäßigter Eintritt in Kasseler Freizeiteinrichtungen für
599 alle Empfänger*innen von Sozialleistungen
- 600 • **MittendrinTicket für 35 Euro** – monatliche Mobilität für 25.000 Kasseler*innen im
601 Tarifgebiet KasselPlus
- 602 • **Kopf hoch, Kassel!** – 3 Millionen Euro Soforthilfe für gemeinnützige Einrichtungen
603 zur Kompensation der Corona-Folgen
- 604 • **Demenznetzwerk eingerichtet** – Ausbau des Angebots zur Entlastung von
605 pflegenden Angehörigen
- 606 • **Kassel sichert Ausbildung** – Schutzschirm für junge Menschen und
607 Ausbildungsbetriebe
- 608 • **Stadtteilzentren weiterentwickelt und ausgebaut** – Südstadt, Wesertor, Vorderer
609 Westen, Unterneustadt, Jungfernkopf, Rothenditmold, Oberzwehren

610 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 611 • **Erfolgsmodell Stadtteilzentren ausbauen** – Investitionen für alle 32 existierende
612 und neu entstehende Begegnungs- und Kommunikationsorte in den Quartieren
- 613 • **Hilfe bei häuslicher Gewalt** – Beratungsangebote ausbauen, 14 neue barrierefreie
614 Plätze im Frauenhaus schaffen, notwendigen Wohnraum durch die städtische
615 Wohnungsbaugesellschaft und weitere Vermieter*innen sicherstellen
- 616 • **Kinder- und Altersarmut bekämpfen** – gemeinsamer Kasseler Pakt gegen
617 Kinder- und Altersarmut mit allen Akteuren in der Stadt
- 618 • **Strukturierte Sozialplanung etablieren** – freie und anonymisierte Daten zur
619 Wirksamkeitsprüfung der Maßnahmen und Bedarfe
- 620 • **Kassel sagt Danke!** – Anerkennungskultur für Engagierte stärken und Koordination
621 zivilgesellschaftlichen Engagements ausbauen
- 622 • **Leben und Altern im Stadtteil** – Ausbau von präventiven Angeboten im Stadtteil

623 **Weiterführende Erläuterungen**

624 **Erfolgsmodell Stadtteilzentren fortführen**

625 In Kassel existieren 32 Stadtteilzentren in unterschiedlicher Trägerschaft, die Begegnungs- und
626 Kommunikationsorte für die Menschen sind. Wir werden diese sozialräumliche Struktur
627 weiterentwickeln und ausbauen. In ausgewählten Quartieren werden wir für ältere Menschen
628 die aufsuchende Arbeit ausbauen und um hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Pflege- und
629 Beratungsangebote ergänzen. Das Ziel der SPD ist es, die zunehmende Vereinsamung im Alter
630 zu bekämpfen und in diesem Sinne das bürgerschaftliche Engagement in sorgenden
631 Gemeinschaften in den Stadtteilen zu fördern. Wie sich die Stadtteilzentren entwickeln, das
632 entscheiden maßgeblich die Bewohner*innen im Quartier.

633 **Hilfe für Betroffene bei häuslicher Gewalt**

634 Die häusliche Gewalt hat zuletzt in Deutschland zugenommen. Davon sind vor allem Frauen
635 und auch Kinder und Jugendliche betroffen. Daher werden wir in Kassel die Beratungsangebote
636 ausbauen und 14 neue barrierefreie Plätze im Frauenhaus schaffen. Jede Frau, die Hilfe und
637 Schutz vor häuslicher Gewalt sucht, soll diese in Kassel auch bekommen können. Deshalb
638 werden wir unter anderem die städtische Wohnungsbaugesellschaft und weitere
639 Vermieter*innen unterstützen, Wohnungen an betroffene Frauen zu vermieten.

640 **Kasseler Pakt gegen Kinder- und Altersarmut**

641 Gemeinsam mit Schulen, Vereinen, Wohlfahrtspflege und weiteren Netzwerkakteur*innen wird
642 die SPD einen Kasseler Pakt gegen Kinder- und Altersarmut ins Leben rufen. Die Vernetzung,
643 aufsuchende Sozialarbeit und Hausbesuche stellen sicher, dass bestehende Hilfsangebote
644 bekannter, intensiver genutzt und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Dabei wird die SPD
645 die Bedarfe Alleinerziehender stärker berücksichtigen. Die Bekämpfung der Kinderarmut hat für
646 uns Priorität. Wir entwickeln gezielte Maßnahmen wie beispielsweise die Erhöhung der
647 Betreuungsquote von armen Familien.

648 **Strukturierte Sozialplanung**

649 Mit einer strukturierten Sozialplanung werden wir auf einer objektiven Datengrundlage die
650 soziale Lage und die Entwicklung in den unterschiedlichen Stadtteilen beobachten, um
651 zielgerichtet handeln zu können. Hierbei kann auf das große Fachwissen der Universität
652 zurückgegriffen werden. Eine strukturierte Sozialplanung hat die soziale Gerechtigkeit im Blick
653 und ermöglicht nachhaltige Lösungen für gleiche Teilhabechancen in ganz Kassel.

654 **Kassel sagt Danke!**

655 Nicht erst seit der Corona-Pandemie wissen wir, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für die
656 Stadtgesellschaft ist. Mit „Kassel sagt DANKE“ werden wir die Anerkennungskultur stärken, den
657 Vereinen helfen, Aktive zu gewinnen, und die Koordination des zivilgesellschaftlichen
658 Engagements ausbauen.

659 **Leben und Altern im Stadtteil**

660 Ältere Menschen leben in Kassel sicher und mit allem Notwendigen gut versorgt. Die
661 zunehmende Aktivität, Mobilität und das vielseitige Engagement älterer Menschen ist ein großer
662 Gewinn für das Gemeinwesen. Die SPD steht für vielseitige städtische Angebote und
663 Unterstützung nach Maß.. Damit das so bleibt, werden wir die Arbeit des Pflegestützpunktes
664 und Beratungsangebote ausbauen. Der Ausbau von präventiven Angeboten im Stadtteil wie
665 zum Beispiel aufsuchende Arbeit, Bewegungsangebote, Entlastung von pflegenden
666 Angehörigen und Beratungsangebote ermöglicht ein langes eigenständiges Leben im eigenen
667 Stadtteil.

668 **Für ein sicheres Leben in Kassel**

669 Kassel ist Wohnort, Arbeitsplatz, Lebensmittelpunkt und Heimat zugleich. Wir wollen, dass
670 unsere Stadt für alle Menschen liebens- und lebenswert bleibt. Zu hoher Lebensqualität gehört
671 auch ein Leben in Sicherheit. Dafür sorgt die Kasseler SPD.

672 Starke Kinder schützen uns am besten vor den Problemen von morgen. Deshalb beginnt gute
673 Präventionsarbeit bereits in den Kindertagesstätten, geht weiter in den Schulen und spielt bei
674 der Jugendarbeit eine wichtige Rolle. Sicherheit ist für die SPD mehr als der Schutz vor
675 Straftaten. Auch die kommunalen Unternehmen und ihre Leistungen der Daseinsvorsorge
676 schaffen Sicherheit für Kassels Bürger*innen.

677 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 678 • **Stadtpolizei geschaffen** – ausreichende Präsenz vor Ort durch gut ausgebildetes
679 Personal
- 680 • **Stärkung des Sicherheitsgefühls** – Sicherheitspartnerschaft Kompass mit dem
681 Land Hessen und moderne Kameraüberwachung auf den Weg gebracht
- 682 • **Sucht- und Drogenprävention** – aufsuchende Sozialarbeit ausgebaut
- 683 • **Krankenhaus der Maximalversorgung sichergestellt** – 60 Millionen Euro für die
684 Gesundheit der Bürger*innen
- 685 • **Waffenbörse abgeschafft** – Verkauf von NS-Devotionalien in Kassel
686 eingeschränkt

687 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 688 • **Sicherfühlen in der ganzen Stadt** – sichtbare Präsenz ausbauen
- 689 • **Sicherfühlen zu jeder Tageszeit** – bessere nächtliche Beleuchtung und
690 Videoüberwachung kritischer öffentlicher Räume ergänzen die Polizeiarbeit
- 691 • **Sozialarbeit und Kontrolle** – progressive Drogenpolitik weiterentwickeln
- 692 • **Sicherheit beginnt bei der Vorbeugung** – Präventionsrat und Präventionstag
693 stärken, Schutz vor häuslicher Gewalt ausbauen
- 694 • **Soziale Daseinsvorsorge aus der Hand der Kommune** – keine Privatisierung
695 kommunaler Unternehmen
- 696 • **Müllbeseitigung verbessern** – Organisation aus einer Hand
- 697 • **Brandschutz stärken** – weiterer Neubau in Waldau

698 **Weiterführende Erläuterungen**

699 **Sicherfühlen in der ganzen Stadt und zu jeder Tageszeit**

700 Die SPD trägt als bestimmende politische Kraft in Kassel für die öffentliche Sicherheit mit
701 Verantwortungsbewusstsein und Augenmaß Sorge. So verzeichnet Kassel seit über zehn
702 Jahren einen dauerhaften Rückgang der Zahl der Straftaten und eine steigende
703 Aufklärungsquote. Auf diesen Erfolgen will die Kasseler Sozialdemokratie aufbauen und das
704 Augenmerk auf neue Schwerpunkte der Kriminalität im Stadtgebiet richten.

705 Eine sichtbare Polizeipräsenz ist der beste Weg, um öffentliche Sicherheit zu garantieren und
706 das Sicherheitsgefühl der Bürger*innen langfristig zu erhöhen. Zusätzlich will die SPD Kassel
707 durch die Videoüberwachung ausgewählter Plätze und den personellen Ausbau der Stadtpolizei
708 die Polizeiarbeit unterstützen. Wichtig ist dabei eine aktive Kameraüberwachung, mit der
709 Polizist*innen Straftaten nicht erst im Nachhinein entdecken können. Die SPD Kassel sieht
710 darin einen wichtigen Beitrag zur lückenlosen Aufklärung von Alltags- und Straßenkriminalität.

711 **Sozialarbeit und Kontrolle**

712 Der öffentliche Raum gehört allen Bürgerinnen und Bürgern. Auch kranke und sozial auffällige
713 Menschen haben ein Recht auf Aufenthalt im öffentlichen Raum. Dieses Recht endet dort, wo
714 Menschen belästigt und in ihren Rechten beeinträchtigt werden. Für die SPD gilt: Die konkrete
715 Hilfe für die Menschen steht im Mittelpunkt. Nur in einer Gesellschaft, in der Menschen auf
716 Augenhöhe aufeinander zugehen können, haben Hilfe-Angebote der Sozialarbeit zum Beispiel
717 zur Alkohol- und Drogensucht oder Obdachlosigkeit eine Chance auf Erfolg. Diese Politik will
718 die SPD konsequent fortführen.

719 **Sicherheit beginnt bei der Vorbeugung**

720 Die Schwerpunktsetzung auf der Prävention von Gewalt gehört zum sozialdemokratischen
721 Grundverständnis in der Sicherheitspolitik. Als regierende Stadtpartei hat die SPD mit dem
722 Präventionsrat für eine Vernetzung von Polizei, Behörden und weiteren Partner*innen dafür
723 gesorgt, die Prävention von Gewalt in der öffentlichen Wahrnehmung sichtbar zu platzieren. Auf
724 dem Erfolg dieser Arbeit, etwa dem Präventionstag, wollen wir aufbauen und noch mehr
725 Informations- und Aufklärungsangebote schaffen.

726 Prävention bedeutet für uns auch die konkrete Hilfe für Opfer von Gewalt. Deshalb wollen wir
727 den Ausbau von barrierefreien Schutzplätzen in Frauenhäusern voranbringen und weiter
728 unterstützen. Jede Frau, die Hilfe und Schutz vor häuslicher Gewalt sucht, soll diese in Kassel
729 auch bekommen.

730 **Soziale Daseinsvorsorge**

731 Innere Sicherheit kann es ohne soziale Sicherheit nicht geben. Dieser sozialdemokratische
732 Leitsatz ist auch für die kommunale Politik der SPD ein wichtiger Baustein. Auch aus diesem
733 Grund hat es sich bewährt, dass KVG, Klinikum Kassel, Städtische Werke, Gemeinnützige
734 Wohnungsbaugesellschaft, Stadtreiniger und KasselWasser in öffentlicher Hand sind.
735 Gemeinsam mit den städtischen Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen werden
736 wir das soziale Netz in Kassel enger knüpfen. So wollen wir Menschen frühzeitig Hilfe anbieten.

737 **Müllbeseitigung aus einer Hand**

738 Die Vermeidung und Beseitigung von Müll in öffentlichen Räumen liegen in der Verantwortung
739 verschiedener Behörden, was die Behandlung von Grünflächen und Straßen in verschiedene
740 Hände legt. Die SPD strebt an, dass die Beseitigung von Müll und Unrat im öffentlichen Raum
741 zukünftig gemeinsam von Ordnungsamt und den Stadtreinigern ausgeführt wird. Das bisher
742 etwa für Grünflächen zuständige Umwelt- und Gartenamt soll dafür mehr Kraft für die Pflege
743 städtischer Grünanlagen verwenden können. Im Zuge dieser Umstellung will die SPD stadtwweit
744 nach und nach verschließbare öffentliche Mülleimer installieren, mit denen zum Beispiel
745 Wespen neben Parkbänken Einhalt geboten werden soll.

746 **Freiwillige Feuerwehren stärken**

747 Unter Führung der SPD hat die Stadt zuletzt knapp 4 Millionen Euro in den Neubau des Hauses
748 der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsanger investiert. Die Politik der konkreten und spürbaren
749 Aufwertung des Ehrenamts will die SPD mit einem weiteren Feuerwehr-Neubau in Waldau
750 fortsetzen. Dort soll ein neuer gemeinsamer Standort für die Freiwilligen Feuerwehren Forstfeld
751 und Waldau entstehen, der zugleich als dritter Standort für die Kasseler Berufsfeuerwehr zur
752 Verfügung stünde. So stehen den beiden Freiwilligen Feuerwehren zukünftig sowohl
753 großzügige Vereinsräume als auch die Vorteile eines modernen Feuerwehrhauses mit der
754 Berufsfeuerwehr zur Verfügung. Die Rettungswache 2 der Kasseler Feuerwehr wollen wir
755 modernisieren und die Feuerwehrhäuser der weiteren Freiwilligen Feuerwehren sanieren.

756 **Digitalisierung für eine gerechte Gesellschaft**

757 Die Menschen in Kassel erleben die Digitalisierung ihrer Stadt als etwas, das ihr Leben
758 verbessern kann und das Zusammenleben einfacher und gerechter gestaltet. Kassel hat sich in
759 den letzten Jahren zu einem deutschlandweit beachteten Innovationsstandort entwickelt. Das
760 gilt sowohl für Innovationen durch Unternehmen als auch durch die öffentliche Verwaltung. Als
761 regierende Partei hat die SPD die Digitalisierung als positive Kraft spür- und sichtbar gemacht.
762 Kassel ist für alle Bürger*innen eine gerechtere, fairere Stadt geworden.

763 Die SPD Kassel will für die Menschen weiterhin aus der Digitalisierung mehr Zeit für Familie,
764 Freizeit und Ehrenamt schöpfen. Die Digitalisierung soll den Zugang zu Bildung und die
765 tagtäglichen Arbeitsbedingungen der Menschen vereinfachen. Die SPD will weiter Schritt für
766 Schritt den Weg zu einem zukunftssicheren Wirtschaftsstandort Kassel gehen, der den
767 Menschen sichere und gute Arbeit ermöglicht, den Wohlstand sichert und die Gesellschaft
768 gerechter und fairer macht.

769 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 770 • **Digitale Stadtautobahn** – schnelles Glasfaser für Schulen und Stadtteile
- 771 • **Digitales Rathaus** – Behördengänge werden Schritt für Schritt digitalisiert
- 772 • **Kassel ist SmartCity** – die Digitalisierung erlebbar machen
- 773 • **Smart City Council** – zukunftsweisende digitale Produkte und Dienstleistungen
- 774 • **Sprechende Ampeln** – digitale Verkehrsführung, die Zeit und Abgase spart

775 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 776 • **Digitale Lernhilfe** – ein Pilotprojekt zur Schaffung einer stadtweiten Online-
777 Lernplattform zur Unterstützung von Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen, wenn
778 Präsenzunterricht nicht möglich ist, anstoßen
- 779 • **Gerechte Verteilung von Kitaplätzen** – eine zentrale Online-Vergabe von
780 Betreuungsplätzen, die die Wünsche der Eltern achtet
- 781 • **Freies WLAN in Bus und Bahn** – freies Internet für alle Fahrgäste
- 782 • **Mobilitätsplattform entwickeln** – eine App für alle Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad,
783 dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln
- 784 • **Glasfaser in der ganzen Stadt** – Ausbau schneller Internetverbindungen als
785 wichtige Basis für alle kleinen und großen Unternehmen Kassels fortführen
- 786 • **Open Data Rathaus** – den anonymisierten Datenschatz der Stadt als
787 Unterstützung für innovative Unternehmen und eine transparente Demokratie
788 nutzen

789 **Weiterführende Erläuterungen**

790 **Digitale Lernhilfe gründen**

791 Die globale Pandemie hat gezeigt: Selbstbestimmtes Lernen zu Hause kostet Eltern und
792 Schüler*innen viel Zeit und Kraft. Das Lernen zu Hause ist kein vollwertiger Ersatz für den
793 Schulbesuch. Die SPD Kassel schaut dabei auf Familien, denen der Zugang zu Bildung durch
794 besondere Hürden erschwert ist. Etwa, wenn Kinder und Jugendliche nicht zur Schule gehen,
795 um gesundheitsgefährdete Familienmitglieder zu schützen. Oder Schüler*innen, die selbst
796 intensive Krankheitsphasen außerhalb der Krankenhäuser erleben und deshalb zeitweise nicht
797 zur Schule gehen können. Ebenso Eltern, die zum Beispiel aufgrund ihres Berufes ihren
798 Kindern nicht die notwendige Unterstützung im Schulalltag bieten können.

799 Wir wollen eine digitale Lernhilfe gründen, um Familien in Ausnahmesituationen zu
800 unterstützen, auch nach der Überwindung der Pandemie. Wir streben an, Schritt für Schritt eine
801 nach Klassenstufen und Fächern sortierte Lernplattform zu etablieren. Sie soll aus einer
802 Zusammenarbeit aus Ehrenamtlichen, der Stadt Kassel und dem Land Hessen entstehen. Die
803 Lernplattform soll Schüler*innen durch kostenfreies Lernmaterial, interaktive Lernangebote und
804 Übungsaufgaben beim selbstbestimmten Lernen unterstützen und Eltern dadurch entlasten. Sie
805 soll Lehrer*innen die Zeit geben, sich persönlichen Kontakten mit ihren Schüler*innen zu
806 widmen statt der Erstellung digitaler Lernmaterialien.

807 **Gerechtere Verteilung von Kitaplätzen**

808 Kassels Eltern können sich darauf verlassen, dass die Zahl der Kitaplätze in unserer Stadt
809 jedes Jahr deutlich steigt. Die Anmeldung für diese Plätze findet aber immer noch traditionell
810 über persönliche Kontaktaufnahmen mit den Kindertagesstätten statt. Das führt jedoch zu
811 Mehrfachanmeldungen, blockiert Plätze, erschwert es Familien, Arbeit und Betreuung
812 zuverlässig zu planen. Wir wollen eine zentrale Verteilung von mindestens der Hälfte von
813 Kassels Kitaplätzen. Die zentrale Anmeldung soll sich nach den Wünschen der Eltern richten.
814 Wir wollen ein Verfahren im Sinne eines Präferenzwahlsystems, in dem die Eltern ihre
815 Platzwahl vom ersten bis zum fünften Wunschplatz angeben können. So können Kitas und
816 Eltern deutlich früher Zusagen erhalten und Kassels Betreuungsplätze werden gerechter
817 verteilt.

818 **Freies WLAN in Bus und Bahn**

819 Eine stabile und schnelle Internetverbindung steigert die Attraktivität des ÖPNVs, erhöht die
820 Nutzer*innenzahlen und bietet Möglichkeiten zum Anzeigen von Auslastung und freien
821 Sitzplätzen. Mit freien und öffentlichen WLAN-Netzen in den Kasseler Bussen und Bahnen ist
822 der Internetzugang für jeden Fahrgast einfach möglich.

823 **Eine Mobilitätsplattform für die ganze Stadt**

824 Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln: Die Zahl und Art der
825 Verkehrsteilnehmenden haben deutlich zugenommen. Die SPD Kassel steht für eine
826 Verkehrspolitik, die alle Verkehrsteilnehmenden im Blick hat. Wir setzen auf Zusammenarbeit
827 statt Verbote. Damit zum Beispiel Berufspendler*innen mit dem Auto jedes zusätzliche Fahrrad
828 auf Kassels Straßen als Erleichterung für ihren täglichen Weg zur Arbeit wahrnehmen.

829 Der Ausbau von Carsharing, Sammeldiensten und Leihfahrrädern entlastet die Straßen und
830 schont die Umwelt. Wir wollen alle Mobilitätsangebote gleichwertig in einer Online-Plattform
831 zusammenführen. Routenplanung, Buchung und Bezahlung gehören dabei zusammen. Diese
832 Vernetzung ermöglicht es Bürger*innen, sich einfach und schnell den besten Weg zum Ziel
833 zusammenzustellen.

834 **Glasfaser in der ganzen Stadt**

835 Für die SPD gehört die Versorgung mit schnellen Internetverbindungen zur Daseinsfürsorge.
836 Breitband und Mobilfunk auf dem neuesten Stand zu halten ist das Fundament für einen
837 zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort Kassel. Zuverlässige Internetverbindungen ermöglichen
838 außerdem neue Formen der Arbeit und sind in der Krise, für die Arbeit im Home Office
839 unverzichtbar. Wir legen damit die Grundlagen für die Nutzung der Digitalisierung für eine
840 gerechtere Gesellschaft und führen den Ausbau des Glasfasernetzes in Kassel fort.

841 **Freie und anonymisierte Daten der Stadt nutzen**

842 Daten sind das neue Gold und ermöglichen zahlreichen Wissenschaftler*innen und Start-Ups
843 die Entwicklung neuer Ideen und Lösungen. Die Kasseler SPD fördert den Wirtschafts- und
844 Wissenschaftsstandort Kassel. Hierfür stellt die Stadt Kassel anonymisierte Daten zur
845 Forschung und Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen in einem „Open Data Rathaus“ zur
846 Verfügung. Die Verknüpfung von Daten und Wissen sind der Grundstein für eine wachsende,
847 regionale Digitalwirtschaft mit neuen Arbeitsplätzen in Kassel.

848 **Für eine gute Kultur in Kassel**

849 Kassel ist eine Stadt voller Kunst und Kultur. Ihre Vielfalt macht Kassels Kultur dabei einzigartig.
850 So prägen viele verschiedene documenta-Kunstwerke das Stadtbild. Jedes liefert eine eigene
851 Geschichte, die die Menschen in der Stadt auf verschiedenen Wegen bewegt und inspiriert.
852 Eine pulsierende und vielschichtige Kulturszene ermöglicht es Bürger*innen, Kassel gemeinsam
853 mitzugestalten. Wir sehen das als Chance, Menschen dort mehr zusammenzubringen, wo die
854 technische und gesellschaftliche Entwicklung Bürger*innen sonst immer stärker voneinander
855 trennt. So trägt eine freie und offene Kulturszene zu einem friedlichen gesellschaftlichen
856 Miteinander bei. Die SPD Kassel will das beste Zuhause gemeinsam mit allen Menschen
857 gestalten.

858 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 859 • **Kulturstandort ausgebaut** – Grimmwelt eröffnet, Angebote Staatstheater erweitert
860 und documenta finanziell gestärkt
- 861 • **Kulturbunker Agathof** – innerstädtische Brachfläche zum „Kulturbunker“ entwickelt
- 862 • **Kulturkonzeption** – Förderung der freien Szene und Hochkultur
- 863 • **Corona-Hilfen** – Unterstützung für Kasseler Kultur- und Kreativschaffende
- 864 • **Technikmuseum in die Zukunft geführt** – neue Mittel für Konzept und Personal
- 865 • **documenta-Obelisk** – dauerhafte Heimat auf der Treppenstraße geschaffen

866 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 867 • **Umsetzen der Kulturkonzeption** – Räume für Kunst, Kultur und Begegnungen
868 schaffen
- 869 • **Staatstheater** – Breites Angebot erhalten
- 870 • **Gelände für freie Kulturszene** – bis 2025 einen Standort speziell für freie Kultur
871 finden
- 872 • **Zentrum für Kreativwirtschaft** – Räumlichkeiten für Kulturschaffende
- 873 • **Museum für Sepulkralkultur** – Modernisierung unterstützen
- 874 • **Stadtbibliothek und Stadtarchiv** – Konzepte ausarbeiten und umsetzen
- 875 • **Technikmuseum** – neues Konzept für das Museum für Arbeit und Technik
- 876 • **Bürgerhaus Süsterfeld-Helleböhn und Wilhelmshöhe** – Gründung eines neuen
877 Stadtteilzentrums mit Räumen für Bildung, Begegnung und Kultur als Ersatz für das
878 Olof-Palme-Haus
- 879 • **Corona-Pandemie** – Förderung und Erhalt von Kultur neu betrachten
- 880 • **documenta-Institut** – Neubau nachhaltig vorantreiben

881 **Weiterführende Erläuterungen**

882 **Umsetzen der Kulturkonzeption**

883 Die SPD Kassel hält an der Kulturkonzeption Kassel 2030 fest und will diese erweitern. Die
884 documenta-Stadt lebt von ihrer offenen, freien Kultur. Sie ist Angelpunkt eines immer
885 wiederkehrenden, internationalen Austauschs, der Kassel kulturell und gesellschaftlich
886 bereichert. Wie unsere gesamte Gesellschaft ist auch die Kulturszene Veränderungen
887 ausgesetzt, deren Ausgang oft schwer einzuschätzen ist. Deshalb gehört es auch hier zum
888 Grundverständnis der SPD, diese Wege Hand in Hand mit der Kulturszene zu gehen.

889 Die SPD Kassel will weiterhin Räume schaffen, die nicht nur Musik, Theater und Museen Platz
890 bieten. Auch freie und selbstständige Kunstschaaffende sollen ihren Platz in der
891 Stadtgesellschaft finden können. Für die junge Kunst- und Kulturszene soll ein Kreativzentrum
892 entstehen, in dem neue Ideen und neue Konzepte Fuß fassen können. Das bedeutet für die
893 Bürger*innen unserer Stadt also nicht nur den Ausbau von Erholungs- und Begegnungsräumen,
894 sondern auch die Möglichkeit, sich am kreativen Kassel selbst zu beteiligen.

895 Kassel steht für Vielfalt. Das drückt sich auch in der künstlerischen Gestaltung der Stadt aus.
896 Diese Vielfalt sieht die SPD Kassel aber als bedroht an, wenn die wirtschaftliche
897 Lebensgrundlage vieler Menschen infrage gestellt ist. Für Notsituationen wie in der Corona-
898 Pandemie will die SPD die bestehende Konzeption ausbauen, um Kultur und Menschen zu
899 schützen.

900 **Staatstheater**

901 Wir unterstützen sowohl die freie städtische Kulturszene als auch die großen Häuser wie das
902 Staatstheater. Die SPD steht weiter fest an der Seite des Staatstheaters als Drei-Sparten-Haus.
903 Für die Menschen soll es weiterhin ein breites und bezahlbares kulturelles Angebot zur
904 Verfügung stellen. Wir verstehen das Staatstheater als wichtigen Arbeitgeber, kulturellen
905 Impulsgeber und Standortfaktor für Kassel.

906 **Stadtbibliothek und Stadtarchiv**

907 Die SPD hat als regierende Stadtpartei umfangreiche Modernisierungen öffentlicher Gebäude
908 auf den Weg gebracht. Wir wollen nun die Chance nutzen, um für die Stadtbibliothek im
909 Viktoriahochhaus und das Stadtarchiv (bisher in der alten Markthalle) passende und dauerhafte
910 Standorte auszusuchen.

911 Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis unserer Stadt und der früheren Gemeinden, die heute im
912 Stadtgebiet fortbestehen. Die SPD will auch für das Stadtarchiv das beste Zuhause schaffen.

913 Die Stadtbibliothek ist 2018 aus einem Flügel des Rathauses in das nahe gelegene
914 Viktoriahochhaus umgezogen. Die SPD Kassel misst der Stadtbibliothek als kulturelles Zentrum
915 und Begegnungsort eine hohe Bedeutung zu. Hier steht wie in der SPD die Information und
916 Wissensvermittlung unabhängig vom Geldbeutel im Fokus.

917 **Museum für Sepulkralkultur**

918 Themen wie Sterben, Tod, Bestattung und Trauer kritisch ins Bewusstsein zu heben, darin
919 sehen wir einen großen Gewinn für ein modernes Gemeinwesen. Für uns ist das Museum für
920 Sepulkralkultur ein ganz einzigartiges Kulturangebot von bundesweiter Bedeutung, dass
921 weiterhin ein fester Bestandteil der Kasseler Museumslandschaft sein sollte. Deshalb wollen wir
922 die Modernisierung des Museums in den kommenden Jahren unterstützen.

923 **Bürgerhaus Süsterfeld-Helleböhn und Wilhelmshöhe**

924 Die SPD will im Stadtgebiet weitere Begegnungsorte schaffen, die vielfältig genutzt werden
925 können. Sie sind Ausdruck des sozialdemokratischen Grundverständnisses, fortwährend Wege
926 für ein friedliches gesellschaftliches Miteinander zu finden und auszubauen. Deshalb will die
927 SPD Kassel für die Stadtteile Süsterfeld-Helleböhn und Wilhelmshöhe ein gemeinsames
928 Bürgerhaus für Bildung, Begegnung und Kultur schaffen.

929 **Technikmuseum**

930 Die SPD unterstützt das Kasseler Museum der Arbeit und Technik. Das Technikmuseum
931 verfügt über Exponate zu 300 Jahren Technikgeschichte aus Kassel und Nordhessen. An
932 einem bis heute stark industriell geprägten Wirtschaftsstandort ist das Technikmuseum für die
933 SPD Kassel ein wichtiger Bestandteil der Stadtkultur. Wir wollen das Museum neu strukturieren
934 und ein museumspädagogisches Konzept erarbeiten.

935 **Corona-Pandemie**

936 Die Corona-Pandemie hat vielen Menschen in der Kasseler Kulturszene buchstäblich den
937 Boden unter den Füßen weggezogen. Die SPD Kassel will der Kulturszene weiter unter die
938 Arme greifen und aufhelfen. Dabei gilt es aus unserer Sicht, aus der Pandemie zu lernen und
939 den Schutz der Kulturszene in Notsituationen in die bestehende Kulturkonzeption einzuarbeiten.

940 **documenta-Institut**

941 Die SPD Kassel steht weiterhin mit voller Kraft hinter dem Bau des documenta-Instituts. Dem
942 Institut messen wir für die documenta-Stadt eine enorme kulturelle und wissenschaftliche
943 Bedeutung zu. Entscheidungen zum Standort und zur Gestaltung des Gebäudes sollten zügig
944 erfolgen und von einer Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung entschieden werden.

945 **Für Vielfalt und Teilhabe in Kassel**

946 Die documenta-Stadt Kassel ist eine vielfältige Stadt. Seit der Flucht der französischen
947 Hugenotten in die Landgrafschaft Kassel im 17. Und 18. Jahrhundert haben immer wieder
948 Geflüchtete zum wirtschaftlichen und kulturellen Erfolg unserer Stadt beigetragen. Der
949 Wiederaufbau der kriegszerstörten Stadt und der regionalen Wirtschaft wurde in den
950 Nachkriegsjahrzehnten gemeinsam mit Gastarbeiter*innen und Arbeitsmigrant*innen
951 ermöglicht. Viele Demonstrationen nicht zuletzt seit der Ermordung des Kasseler
952 Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke 2019 haben gezeigt, dass Kassel „Offen für Vielfalt
953 und Geschlossen gegen Ausgrenzung“ steht. Die SPD steht dafür, dass in Kassel alle
954 Menschen unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, Behinderung, Verfassung, sexueller
955 Identität oder Einkommen am sozialen und kulturellen Leben teilhaben können.

956 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 957 • **Rassismus bekämpfen, Demokratie fördern** – Gründung einer Anlauf- und
958 Beratungsstelle für Menschenrechte und Demokratie
- 959 • **Stärkung der Zivilgesellschaft** – Gründung des Runden Tisches der Integration
- 960 • **Sprache erschafft Wirklichkeit** – gendergerechte Sprache umgesetzt
- 961 • **1. Kasseler Demokratie-Impuls verliehen** – jährliche Erinnerung an die Opfer des
962 Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU)
- 963 • **Sozialwirtschaft integriert** – Unterstützung und Förderung von Migrant*innen in
964 Ausbildung für soziale Berufe
- 965 • **Fortschreibung des Integrationskonzepts** – die Neufassung des Konzepts bringt
966 Aktivitäten und Erfolge Kasseler Integrationsarbeit mit den neuen
967 Herausforderungen in Einklang

968 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 969 • **Vielfalt in der Stadtverwaltung** – die Verwaltung soll die Gesellschaft abbilden
- 970 • **Diversity-Management-Stelle** – Stärkung interkultureller Kompetenzen in
971 Verwaltung und Sicherheitsbehörden
- 972 • **Projektförderfonds für Lernorte und Bildungsträger** – Unterstützung von
973 Projekten für ein soziales Miteinander und gegenseitigen Respekt
- 974 • **Intensivierung von Bildungsmaßnahmen** – gezielte Sprachförderangebote und
975 abschlussorientierte Bildungsmaßnahmen
- 976 • **Erhalt des Ausländerbeirats** – Widerstand gegen Absichten der Hessischen
977 Landesregierung, Partizipationsmöglichkeiten einzuschränken
- 978 • **Wir haben Platz** – die Stadt Kassel ist und bleibt ein sicherer Hafen für Geflüchtete
- 979 • **Bürgerbeteiligung stärken** – Neue Modelle erproben

980 **Weiterführende Erläuterungen**

981 **Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe**

982 Kassel ist seit Jahrhunderten auch deshalb erfolgreich, weil es von Zuwanderung geprägt
983 wurde. Fast vierzig Prozent der Bewohner*innen Kassels haben einen Migrationshintergrund.
984 Für die SPD Kassel gehört diese Vielfalt zu unserer Stadt. Deswegen setzen wir uns dafür ein,
985 dass dies in der Verwaltung, der Wirtschaft, in der Stadtgesellschaft und in der Kulturlandschaft
986 auch sichtbar wird.

987 Wir streben ein Nachwuchsprogramm zur Förderung von Migrant*innen in Führungspositionen
988 und in den akademischen Verwaltungsberufen an. Das soll die Verbindung zu den
989 unterschiedlichen Gruppen sicherstellen und positive Vorbilder für junge Menschen aus den
990 Stadtteilen schaffen.

991 **Soziale und wirtschaftliche Teilhabe**

992 In Kassel leben heißt auch die Chance zu haben, am sozialen und wirtschaftlichen Leben
993 teilnehmen zu können. Deswegen setzen wir uns als SPD für Respekt, Verständnis und
994 Toleranz ein. Wir stärken Organisationen und Vereine, die unsere demokratischen,
995 antirassistischen und solidarischen Werte vermitteln. Wir fordern ein bundesweites
996 Demokratiefördergesetz. Wir verteidigen Beteiligungsmöglichkeiten wie den Ausländerbeirat
997 gegen Absichten der schwarz-grünen Landesregierung, diese einzuschränken.

998 Die SPD Kassel wird auch weiterhin bestehende Integrationsprogramme fortsetzen und
999 intensivieren, um Menschen mit Migrationshintergrund durch gezielte Sprachförderangebote
1000 und abschlussorientierte Bildungsmaßnahmen eine Chance zur Teilhabe und zu freier
1001 Entfaltung in unserer Gesellschaft zu ermöglichen.

1002 **Gemeinsam verschieden sein**

1003 Inklusion bedeutet für uns, dass jeder Mensch dazugehört unabhängig von Aussehen, Sprache
1004 oder Behinderung. Wir setzen uns außerdem für die Vielfalt der Geschlechter ein. Seit Beginn
1005 des Jahres 2019 steht im deutschen Personenstandsregister ein drittes Geschlecht zur Wahl:
1006 divers. Es gibt Menschen, deren Geschlecht sich nicht eindeutig als männlich oder weiblich
1007 einordnen lässt, oder die Person will oder kann es auch nicht. Aber viele alltägliche Situationen
1008 verlangen nach einer Entscheidung. Wir möchten daher prüfen, welche Bedürfnisse es in
1009 Kassel gibt. Brauchen wir ein queeres Jugendzentrum oder vielleicht sogar ein queeres
1010 Altenheim?

1011 **Erhalt des Ausländerbeirats**

1012 Die SPD Kassel setzt sich für einen Erhalt des Ausländerbeirats ein. Er ist für Ausländer*innen
1013 ohne EU-Pass die einzige Möglichkeit der direkten politischen Beteiligung. Wir bewerten die
1014 weitreichenden Mitwirkungsmöglichkeiten des Ausländerbeirats, zum Beispiel als beratende
1015 Stimme in den städtischen Gremien, weiterhin als ein hohes Gut. Die Absichten der schwarz-
1016 grünen Landesregierung zur Abschaffung des Ausländerbeirats lehnen wir entschieden ab.
1017 Stattdessen fordern wir die Landesregierung auf, das aktive und passive Wahlrecht für Nicht-
1018 EU-Ausländer auf kommunaler Ebene auszubauen.

1019 **Wir haben Platz**

1020 Seit mehr als 333 Jahren integriert Kassel geflüchtete Menschen. Bei allen Herausforderungen
1021 setzen wir diese Politik weiter fort. Sollten Hessische Landesregierung und Bundesregierung ein
1022 von uns gefordertes humanitäres Aufnahmeprogramm starten, nehmen wir selbstverständlich
1023 weitere Geflüchtete auf.

1024 **Bürgerbeteiligung stärken**

1025 Bei wichtigen kommunalpolitischen Angelegenheiten werden wir die Bürger*innen bitten, sich
1026 einzubringen. Schon heute haben die Bürger*innen vielfältige Möglichkeiten, zwischen den
1027 Wahlen ihre Meinung einzubringen. Aber noch immer ist es eine Minderheit, die sich aktiv
1028 äußert. Eine sozial ausgewogene Beteiligungsmöglichkeit ist unser Ziel. Wir werden daher auch
1029 neue Beteiligungsmöglichkeiten erproben und insbesondere die modernen technischen
1030 Möglichkeiten nutzen.

1031 **Für Sport und Ehrenamt in Kassel**

1032 Der SPD Kassel ist es wichtig, den Bedürfnissen der ehrenamtlich Aktiven eine gewichtige
1033 Stimme in der Stadtpolitik zu verleihen. Denn tausende Menschen engagieren sich in Kassel im
1034 Sport und im Ehrenamt. Sie sind lebendiger Ausdruck einer sozialen Gemeinschaft, die die
1035 Stadt gestaltet und prägt. Ehrenamt verbindet die Menschen. Sichtbar stärkt es den
1036 gesellschaftlichen Zusammenhalt und ist für die SPD ein wichtiges Gegenmittel zu einem
1037 Zeitgeist, der die Menschen zunehmend voneinander trennt und isoliert.

1038 Die SPD ist die Partnerin des Ehrenamts. Ob im Verein, einer Initiative oder allein. Wir kennen
1039 die Bedürfnisse, stärken sie und geben den notwendigen Raum für Sport, Ehrenamt und
1040 Freizeit.

1041 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 1042 • **Bau der TASK-Halle** – Sportareal Auepark mit Drei-Felder-Halle TASK (Transfer
1043 und Anwendungszentrum Sport in Kassel) erweitert
- 1044 • **Freibäder fertiggestellt** – Schwimmen und Baden im Stadtteil
- 1045 • **Förderprogramm für vereinseigene Sportstätten** – Aufwertung des Ehrenamts
- 1046 • **4 Kunstrasenplätze** – hochwertige Spielstätten für den Vereinssport
- 1047 • **Sportförderung ausgebaut** – Zuschüsse für Turn- und Sportvereine

1048 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 1049 • **Ehrenamt vernetzen und stärken** – voneinander zu lernen stärkt die einzelnen
1050 Vereine
- 1051 • **Junge Menschen an das Ehrenamt heranzuführen** – freiwilliges soziales Schuljahr
1052 einführen
- 1053 • **Ehrenamt im Quartier** – Ausbau der Nachbarschaftshilfen in den Stadtteilen
- 1054 • **Projekte Trendsportarten endlich umsetzen** – ob Downhill, Skatebowl oder
1055 Parcours: die SPD wird die Projekte endlich umsetzen und offen für Neues sein
- 1056 • **Spielstätten bauen** – Kunstrasenplätze und eine feste Heimat für den Football in
1057 Kassel
- 1058 • **Vereinseigene Sportanlagen sanieren** – wir werden die Sanierung von
1059 Vereinshäusern und Sportanlagen mit einem eigenen Programm bis 2025
1060 unterstützen
- 1061 • **Hallenkapazitäten ausweiten** – Bau der Sporthalle an der Herderschule und einer
1062 Kalthalle
- 1063 • **Frauen- und Mädchenförderung in Sportvereinen fortführen** – Vereine bei der
1064 Mitgliedergewinnung unterstützen

1065 **Weiterführende Erläuterungen**

1066 **Ehrenamt vernetzen und stärken**

1067 Die Herausforderungen an Ehrenamtliche werden immer komplexer. Ehrenamtliche
1068 brauchen deswegen ein verlässliches Netzwerk, in dem man sich austauschen und
1069 voneinander lernen kann. Darin soll das bürgerschaftliche Engagement koordiniert werden. Wir
1070 wollen dieses Netzwerk gemeinsam mit den Vereinen aufbauen und sie dabei auch zukünftig
1071 tatkräftig zu unterstützen. Im Vereinsalltag soll das Netzwerk als Austauschplattform dienen,
1072 Fortbildungen anbieten und die Zusammenarbeit und Zusammenschlüsse von Vereinen
1073 begleiten. Für die SPD gilt: Das Ehrenamt verdient Anerkennung. Wir werden die
1074 Anerkennungskultur weiter ausbauen und das Ehrenamtsfest „Kassel sagt DANKE“ fortführen!

1075 **Junge Menschen an das Ehrenamt heranführen**

1076 Im Ehrenamt können junge Menschen wichtige Erfahrungen machen, die ihnen auch im Leben
1077 außerhalb der Vereine helfen. Zugleich sind junge Vereinsmitglieder wichtige Ideengeber, die
1078 dabei helfen, gemeinsam neue Herausforderungen zu meistern und Vereine und Initiativen
1079 zukunftsfest zu gestalten. Deswegen werden wir das freiwillige soziale Schuljahr einführen. Wir
1080 wollen mehr junge Menschen an das Ehrenamt heranführen, sie dabei unterstützen und
1081 begleiten.

1082 **Ehrenamt im Quartier**

1083 Gemeinschaft findet vor der Haustür statt. Sie lebt und gedeiht draußen in den Stadtteilen,
1084 Vereinsheimen und Sportstätten. Gerade während der Corona-Krise wurde deutlich, wie wichtig
1085 Engagement in Quartieren ist. Wir stärken den Ausbau der Nachbarschaftshilfen in den
1086 Stadtteilen über unsere Stadtteilzentren. Wir wollen sie in den kommenden Jahren weiter zu
1087 einem flächendeckenden Netz in der Stadt entwickeln.

1088 **Projekte Trendsportarten endlich umsetzen**

1089 Eine junge Großstadt braucht Platz für Trendsportarten. Wir unterstützen den Vereinssport und
1090 werden gleichzeitig die Umsetzung der Downhill-Strecke, der Skatebowl- und Parcours-
1091 Anlagen voranbringen. Die SPD Kassel ist dabei stets offen für neue Projekte.

1092 **Spielstätten bauen**

1093 Der Bedarf an ganzjährig bespielbaren Flächen für den Rasensport ist groß. Die ganzjährige
1094 Nutzung schafft gleichzeitig Entspannung bei den Hallenzeiten im Winterhalbjahr. Deswegen
1095 werden wir in den nächsten fünf Jahren fünf weitere Kunstrasenflächen planen und bauen.

1096 Die SPD plant außerdem den Bau eines Football-Feldes. Football hat eine Tradition in Kassel.
1097 Die Sportart kann aber noch keine geeignete feste Spielstätte ihr Eigen nennen. Wir werden bis
1098 2025 eine Anlage für den Football in Kassel planen und bauen.

1099 **Vereinseigene Sportanlagen sanieren**

1100 Wir werden die Sanierung von Vereinshäusern und Sportanlagen auch in den nächsten Jahren
1101 mit einem eigenen Programm unterstützen.

1102 **Hallenkapazitäten ausweiten**

1103 Die SPD wird mit dem Landkreis Kassel den Bau der Sporthalle an der Herderschule
1104 vornehmen. Hierdurch entstehen für den Schul- und Vereinssport neue Hallenkapazitäten. Der
1105 Bau einer Kalthalle schafft zusätzlich für bewegungsintensive Sportarten die Möglichkeit,
1106 wetterunabhängig trainieren zu können.

1107 **Frauen- und Mädchenförderung in Sportvereinen fortführen**

1108 Sportvereine können nur ein gutes Angebot machen, wenn sie auch ausreichend Mitglieder
1109 haben. Allerdings sind Mädchen und Frauen – gemessen an ihrem Anteil an der
1110 Gesamtbevölkerung – in Sportvereinen oftmals unterrepräsentiert. Wir möchten Vereine
1111 motivieren, unterstützen und fördern, Angebote für Mädchen und Frauen stärker in den Fokus
1112 zu nehmen – das können geschlechtergemischte Sportarten als auch Kurse gezielt für Frauen
1113 und Mädchen sein.